

AUSGABE 17  
2023

# Dein Wolfsburg

DAS HYBRID-BÜRGERMAGAZIN



JETZT ONLINE  
ENTDECKEN

Hoodies zu  
gewinnen!

DEINE EXKLUSIVE  
CHANCE AUF UNSER  
STATEMENT-PIECE

Dein Blick  
hinter die  
Kulissen

NEUIGKEITEN AUS  
DEINER HEIMATSTADT  
IM NEUEN  
KOMPAKTFORMAT

deinwolfsburg.de

**Wolfsburgs exklusive  
Signature-Kollektion.**  
Jetzt im Wolfsburg Store,  
7 Tage für dich geöffnet.



# Dein Wolfsburg

2023

<b>Motown Theater</b> .....	<b>04</b>
KULTUR	
<b>Vom Glücksbringer zum Sorgenvogel</b> .....	<b>06</b>
MITMENSCHEN	
<b>Das Luftakrobatik-Studio T-Tanzstück</b> .....	<b>08</b>
SPORT	
<b>Tamburello beim VfB Fallersleben</b> .....	<b>09</b>
SPORT	
<b>Wie das Wolfsburg-Wetter ins Internet gelangt</b> .....	<b>10</b>
LEBENSWERT	
<b>VfL Wolfsburg: 10 Fragen an Joelle Wedemeyer</b> .....	<b>12</b>
SPORT	
<b>Grizzlys: Eisige Anfänge, steiler Aufschwung</b> .....	<b>14</b>
SPORT	
<b>Unterricht am Puls der Zeit</b> .....	<b>16</b>
MITMENSCHEN	
<b>Kultur- und Sprachcafé</b> .....	<b>18</b>
MITMENSCHEN	
<b>Gelebte Völkerverständigung</b> .....	<b>19</b>
MITMENSCHEN	
<b>Glücksbringer auf Wolfsburgs Dächern</b> .....	<b>20</b>
MITMENSCHEN	
<b>Wolfsburg-App: Dein neuer täglicher Begleiter</b> .....	<b>22</b>
LEBENSWERT	

## Impressum

**Herausgeber**  
WMG Wolfsburg Wirtschaft  
und Marketing GmbH

Bereich Marketing  
Porschestraße 26  
38440 Wolfsburg

**Projektleitung**  
Jasmin Guss-Klier

**Redaktion**  
Stefan Boysen  
Jasmin Guss-Klier  
Annika Kutscher  
Bärbel Mäkeler  
Antonia Müller  
Lara Wegener

**Layout**  
Atelier Oak

**Druck**  
Roco Druck GmbH

Stand: 09/2023



**Wolfsburg Store**  
Willy-Brandt-Platz 4  
Mo – Sa: 09 – 18 Uhr | So: 10 – 15 Uhr  
shop-wolfsburg.de





„Sherlock Holmes und der Hund der Baskervilles.“ Motown Theater – Danny Richter, Roland Kalweit und Olav Dönhoven  
(Fotograf: Bettina Straub ©Pater Brown)

# UNKONVENTIONELL, SPONTAN, IMPROVISATIONS- FREUDIG, PUBLIKUM AKTIVIEREND

... so beschreibt Roland Kalweit sein Theater. 2003 von ihm als reines Tournee-Theater ins Leben gerufen, unterhält das Motown Theater mit seinen Gastspielproduktionen nunmehr seit 20 Jahren eine stetig wachsende Fangemeinde auf deutschen Bühnen – und darüber hinaus.

**Seine nördlichste Hardcore-Fangemeinde, so erzählt er, sitzt in Harrislee,** direkt an der dänischen Grenze; die südlichste Fangemeinde findet sich in Straubing in Bayern. Roland kommt aus dem Ruhrgebiet. In Bochum hat er die Schauspielerei gelernt, 1995 in Herne das erste eigene Theater eröffnet. Parallel hat er bei Warner Brothers im Live-Entertainment im Theater gearbeitet. 2000 wurde er von der Autostadt abgeworben und kam nach Wolfsburg. 2003 startete er die Krimilesungen auf dem Mittellandkanal. Ungefähr zur gleichen Zeit begann er, mit gelesenen Darstellungen von Stücken mit verteilten Rollen durch den deutschsprachigen Raum zu ziehen.

**Motown Theater.** Der Name hat sich von selbst ergeben, meint Roland, abgeleitet von Wolfsburg als „die Autostadt“. Und Motown Theater steht für Motor Town, was übersetzt Autostadt heißt. Ähnlich wie in Detroit, wo das erste Motown Theater in den 90ern eröffnet wurde. Besonderen Kultstatus haben die Motown-Krimiproduktionen unter dem Crime-Time-Label erreicht, in denen das Theater sich den großen Detektiven und Detektivinnen der Literaturgeschichte widmet – von Sherlock Holmes über Miss Marple bis hin zu Hercule Poirot und den Edgar-Wallace-Kommissaren.

**Das Ensemble besteht aus einem festen Stamm von sechs Akteuren.** Neben weiteren Musikern, die z. B. für die Live-musik sorgen, sind es auch die Besucher und Besucherinnen, die das Ensemble komplettieren. Das Publikum spielt bei Rolands Lesetheater eine große Rolle, nicht nur als Geräuschemacher und -macherin z. B. für Türen und Regen, sondern auch als Teil

des Ensembles, wenn er, mit Textkärtchen bestückt, Besucher oder Besucherinnen mit auf die Bühne holt. Dadurch ist jede Vorstellung des Lesetheaters anders, spontan und einzigartig. Eine seiner liebsten Rollen ist die von Hercule Poirot, einer der berühmtesten fiktionalen Detektive der Welt, dessen Schnurrbart sein bekanntestes Markenzeichen ist. Vielleicht zwirbelt Roland während unseres Interviews deshalb immer wieder unbewusst an seinem Schnurrbart, er steckt eben immer noch in seiner Rolle.

**Aktuell tourt das Motown Theater mit Sherlock Holmes' Stück „Der Hund der Baskervilles“ durch Deutschland.**

Drei Schauspieler in 18 verschiedenen Rollen sorgen für mörderischen Slapstick-Spaß. Jede Inszenierung muss Roland aus eigener Tasche vorfinanzieren, von den Rechtezahlungen bis hin zu den Gagen. Das geht ins Geld. Seinem wirtschaftlichen Kalkül ist es überlassen, das wieder einzuspielen. „Man wird nicht reich, aber es geht um die Leidenschaft und das Vergnügen.“ Die Premiere zum Stück fand im Mai 2022 im Hallenbad statt. „Das Hallenbad ist ideal für Underdog-Ensembles und bietet die optimale Bühne.“ Am 18. Januar 2024 sind sie wieder dort zu sehen, bis dahin geht es durch ganz Deutschland.

**Unser Interview wird unterbrochen durch das Motorengeräusch eines Motorrads. Rolands Handy-Klingelton.** Wie er mir erzählt, ist das Motorradfahren eine weitere Leidenschaft, die zum Abschalten dient. Und obwohl ihm wenig Zeit für Hobbys bleibt, gilt seine Sammelleidenschaft Bobby-Helmen, von denen er schon über 100 Stück sein Eigen nennt, und Krimibüchern. Letztere, um immer wieder neue Geschichten für sein Lesetheater zu entdecken. Eine wunderbare Möglichkeit, um Literatur auf die Bühne zu bringen. Es bleibt also spannend!



Ergänzende Fotos zum Artikel findest du im Online-Magazin.



# Vom Glücksbringer zum Sorgenvogel

**„Ein gepflegtes Haus mit weißer Fassade,  
bis sie kamen: Die Schwalben...!“**

Während immer mehr Wolfsburger Hausbesitzer und -besitzerinnen aus Angst vor Verschmutzung die Nester der Mehlschwalben zerstören, verschließen besorgte Bauern und Bäuerinnen in der Region den Rauchschnalben ihre Ställe, um vermeintlichen Hygieneanforderungen gerecht zu werden. Dabei gefährden die Flugakrobaten weder unsere Gesundheit noch die Lebensmittelsicherheit, wie mir Rita Deiders, die Naturschutzbeauftragte des Heimatvereins Vorsfelde, erzählt. Die einst als Glücksbringer bekannten Tiere sind zu den Sorgenvögeln des Naturschutzes geworden. Da die Bestände der Schwalben

zunehmend bedroht sind, engagiert sich der NABU in Wolfsburg für den Erhalt und den Schutz der Schwalben. Rita Deiders ist in der NABU-Kreisgruppe Wolfsburg für den Schwalbenschutz zuständig. Ich besuche sie, ihren Mann und ihre aktuell sechs Brutpaar-Rauchschnalben in Vorsfelde. Vom Wohnhaus und dem nahegelegenen Schuppen kommt mir schon das Gezwitscher entgegen. Beim Blick in die Scheune bin ich erstaunt, noch auf einen weiteren Bewohner zu stoßen: eine verschmutzte Felnase, die sich mit den Schwalben, Fledermäusen und Hühnern seit Jahren in Freundschaft die Scheune und den angrenzenden Garten teilt.

**„Schwalben sind nicht nur schöne Vögel, sondern auch wichtige Indikatoren für die Gesundheit unserer Umwelt. Ihre Anwesenheit deutet auf ein intaktes Ökosystem hin, in dem genügend Nahrung und sauberes Wasser vorhanden sind.“**

**Rita Deiders**

Und dafür sorgen Rita und ihr Mann. In ihrem Naturgarten wimmelt es von Insekten, die durch die vielen blühenden Pflanzen und die angelegten Wasseroasen angelockt werden und den Schwalben ausreichend Nahrung bieten. Aber Rita und ihr Mann engagieren sich nicht nur im heimischen Garten für die Schwalben in Wolfsburg. Die Schwalbenpopulationen sind rückläufig, da ihre natürlichen Brutplätze, wie Lehmester unter Dachvorsprüngen, immer seltener zu finden sind. Um diesem Rückgang entgegenzuwirken, hat sich der NABU in Wolfsburg zur Aufgabe gemacht, Schwalbennester zu erfassen und zu schützen. Rita verfolgt ehrenamtlich diese Bestandsentwicklung. Sie dokumentiert gemeldete Nester und hält die Augen nach neuen Nestern offen. Jährlich im August wird bei den Wolfsburger Schwalbenfreunden und -freundinnen nachgefragt, und es werden aus den gemeldeten Daten Rückschlüsse über die Entwicklung gezogen. So kann sie erkennen, wo Brutplätze vernichtet wurden und wo neue Möglichkeiten für Schwalben entstanden sind. Die Entwicklung der Populationen ist nicht nur in Wolfsburg stark rückläufig, sondern weltweit kämpfen die Tiere ums Überleben. Brutplätze sind nicht mehr vorhanden, weil alte Gebäude abgerissen werden und neue pflegeleicht sein sollen. Ihre Hauptnahrung,

die Insekten, werden immer weniger. Hinzu kommt der Vogelmord durch Fangnetze in Nordafrika, Malta und Zypern. Rita Deiders erzählt, dass sie vor Kurzem nach Kästorf gerufen wurde, um vor Ort zwei Familien zu beraten, die künstliche Nisthilfen an ihren Häusern anbringen möchten. Damit diese auch von den Schwalben bezogen werden, ist es wichtig, eine schwalbenfreundliche Umgebung zu schaffen. „Jede Wolfsburgerin und jeder Wolfsburger kann einen Beitrag leisten, denn nur gemeinsam können wir den Schwalben und vielen anderen Tieren eine sichere und lebenswerte Zukunft bieten.“

Auch Landwirt Heinrich Schmidt aus Barnstorf setzt sich für die gefiederten Freunde ein, öffnet für sie seinen ehemaligen Schaf- und Pferdestall und sorgt regelmäßig für frische Lehmpfützen. Dafür wurde er, bzw. sein Haus, als „Schwalbenfreundliches Haus“ mit der NABU-Plakette geehrt. Indem wir uns gemeinsam für eine schwalbenfreundliche Umgebung einsetzen, können wir den Rückgang dieser bedrohten Tierart stoppen und ihr Fortbestehen sichern. Jeder einzelne Beitrag zählt und trägt dazu bei, unsere Naturvielfalt zu bewahren. Übrigens: Schwalben sind nach §44 Bundesnaturschutzgesetz geschützt! Das Zerstören von Schwalbennestern stellt deshalb eine Straftat dar – während und außerhalb der Brutzeit.

**„Den ersten Schreck über die verschmutzte Hauswand überwunden, dürfen wir bereits das zweite Jahr mit unseren Mehlschnalben erleben. Die Tipps des NABU haben wir umgesetzt: Wo es möglich ist, sind unter den Nestern am Boden Büsche gepflanzt, die sich über den Dünger von oben freuen. Kotbretter unter den Nestern verhindern, dass die Fassade schmutzig wird. Und wenn dann doch einmal bei der Erweiterung der bestehenden Nester etwas daneben geht, hilft ein Schwamm oder ein Klecks Farbe. Schwalben sind brutplatztreue Vögel, die nach ihrer anstrengenden Reise aus dem Süden in ihre alten Nester zurückkehren. Darum ist es umso wichtiger, die Nester auch hängen zu lassen, wenn diese in den Wintermonaten unbewohnt sind. Wir freuen uns schon auf April 2024, wenn unsere Schwalben wieder zu uns zurückkommen.“**

→ Möchtest du auch den Schwalben unter die Flügel greifen, dich als „Schwalbenfreundliches Haus“ auszeichnen, über eine schwalbenfreundliche Umgebung beraten lassen oder Schwalbennester melden, dann kontaktiere gern Rita Deiders unter:

☎ 05363 740 21    ✉ charlie.dett@web.de



Unsere  
Schwalbenfotos  
zum Artikel  
findest du im  
Online-Magazin.

# Hoch hinaus!

## Das Luftakrobatik-Studio T-Tanzstück

**Seit mittlerweile einem Jahrzehnt bietet das T-Tanzstück Luftakrobatik in facettenreichen Formen und Variationen an. Was einst als bescheidene Idee begann, ist heute das größte Luftakrobatikstudio in der Region Braunschweig-Wolfsburg, das Menschen jeden Alters anzieht und begeistert.**

Das T-Tanzstück wurde 2010 von Inhaberin Tanja Beutler ins Leben gerufen, als sie selbst mit Poledance begann. Studios wie das T-Tanzstück gab es in der Nähe damals noch nicht, also kaufte sie sich kurzerhand eine Stange, durfte diese nach einiger Überzeugungsarbeit in einem der hiesigen Fitnessstudios montieren und trainierte dort alleine weiter. Das ungewöhnliche Sportgerät sorgte schnell für Aufsehen. Daher stellte sie weitere Poles auf, machte einen Trainerschein und begann zu unterrichten. Das erste richtige Studio startete 2012 in Hattorf und zog kurze Zeit später nach Ehen um.

Mit der Vision, die Schönheit der Luftakrobatik mit anderen zu teilen, ging Beutler 2014 mit einem weiteren Standort in Braunschweig an den Start und zog 2018 erneut mit dem Wolfsburger Studio um – dieses Mal in eine große Halle in der Borsigstraße in Wolfsburg. Das Studio bietet neben Poledance auch Aerial Hoop, Aerial Silks und Aerial Yoga sowie Flexibility- und Booty-Dance-Kurse an, die von über 400 aktiven Teilnehmern und Teilnehmerinnen begeistert besucht werden. Neue Kurse wurden hinzugefügt, und mittlerweile bieten mit Beutler mehr als 20 qualifizierte Trainer und Trainerinnen

über 40 Kurse pro Woche an. Ein wachsender Zweig ist auch die Förderung junger Talente durch das feste Angebot von Aerial-Circus-Kursen für Kinder und Jugendliche (7–15 Jahre). Diese disziplinübergreifenden Kurse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in verschiedenen luftakrobatischen Disziplinen mit Spaß zu entwickeln und gleichzeitig ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Beutler zeigt sich begeistert über die Entwicklung des T-Tanzstücks in den letzten zehn Jahren. Sie plant bereits die Zukunft und möchte das Angebot an Luftakrobatik-Elementen weiter ausbauen. Die großzügigen Raumhöhen von knapp fünf Metern im Studio in Wolfsburg ermöglichen es, noch mehr Vielfalt in das Kursangebot einzubringen. „Wir sind gerade dabei, neue, innovative Elemente der Luftakrobatik mit in das Training zu integrieren, die bisher noch nicht so verbreitet sind und umso spektakulärer aussehen.“

Das Training in der Luft wirkt nicht nur positiv auf die körperliche Gesundheit aus, sondern fördert vor allem das Selbstvertrauen und die

Die großzügigen Raumhöhen von knapp fünf Metern im Studio in Wolfsburg ermöglichen ein vielfältiges Kursangebot.



Tanja Beutler @movingartimages / Andreas Liedl

künstlerische Ausdrucksfähigkeit der Sportler und Sportlerinnen. Ob als reiner Ausgleich zum Alltag oder als Wettkampfsport – mit Luftakrobatik ist alles möglich. Mit regelmäßig stattfindenden Schnupperangeboten kann ausprobiert werden, ob es gefällt. Neueinsteiger und Neueinsteigerinnen sind herzlich willkommen. Weder Alter, noch sportliche Vorerfahrungen oder Geschlecht spielen eine Rolle.

## Tamburello beim VfB Fallersleben

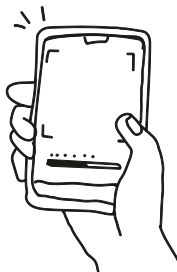
**Ob das, was sie tun, eher selten, ja exotisch ist? Denny Sack muss nicht lange überlegen. „Fast keiner kennt unsere Sportart“, gibt er zu. Doch genau diese Einzigartigkeit haben es ihm und seinen Teamkollegen und -kolleginnen ermöglicht, eine TV-Präsenz zu erlangen, von der viele andere Sportarten nur träumen können.**

Mit dem NDR und RTL haben zwei Fernsehsender das Besondere erkannt und waren bereits zu Gast, um mehr über ihren faszinierenden Sport zu erfahren, der bereits seit vielen Jahrhunderten gespielt wird und eine lange Geschichte hat. Herzlich willkommen in der Tamburello-Abteilung des VfB Fallersleben! Denny Sack leitet die Sparte Trendsport beim VfB. Zwar zeichnet sich Tamburello nicht durch einen plötzlichen Anstieg der Popularität aus, wie es beim Padel-Tennis der Fall ist. Seit einigen Jahren jedoch gibt es deutsche Meisterschaften und internationale Wettbewerbe – und darin greift Fallerslebens Tamburello-Sparte regelmäßig nach den Sternen. „Im nationalen Vergleich sind unsere Männer Serienmeister und auch die Frauen erzielen immer größere Erfolge“, betont Denny Sack, der auch sportlicher Leiter des 6.000 Mitglieder zählenden Gesamtvereins ist.

Tamburello – was ist das überhaupt? Wer in der Alten Halle im Sportzentrum Fallersleben beim Training zuschaut, erkennt: Tamburello weist gewisse Ähnlichkeiten mit Tennis auf. Der Sport wird mit Schläger und einem Ball gespielt. Das Ziel ist, den Ball so in der gegnerischen Hälfte zu platzieren, dass der Gegner oder die Gegnerin ihn nicht zurückschlagen kann. Der VfB zelebriert die Indoor-Variante von Tamburello, bei der drei gegen drei antreten. „Gemeinsam als Mannschaft aufzulaufen – genau das macht für viele den Reiz von Tamburello aus. Dabei ist die Technik wichtiger als die Schlagkraft.“



Wie geht es weiter?  
Den ganzen Artikel kannst du online zu Ende lesen!



Schnupperstunden und Kurspläne findet ihr direkt hier:





# Ein Blick hinter die Kulissen: Wie das Wolfsburg-Wetter ins Internet gelangt

**In unserer modernen Welt ist die Wettervorhersage eine unverzichtbare Information für den Start in den Tag. Ob es regnet, die Sonne scheint oder der Wind weht. Doch wie genau gelangen Wolfsburgs Wetterdaten und -vorhersage ins Internet und in unsere Wetter-App?**



Der Blick hinter die Kulissen zeigt eine Welt von Daten, Technologien und Menschen, die dafür sorgen, dass wir täglich bestens informiert sind.

Die Wetterstation Wolfsburg-Südwest beispielsweise ist eine ehrenamtlich betreute Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD), wie Frank Kahl vom DWD erzählt. Diese Station steht auf von privat zur Verfügung gestelltem Grund und Boden. Die Daten dieser Station sind mit einer automatischen meteorologischen Datenerfassungsanlage sowie einem angeschlossenen Messgerät zur Bestimmung der Niederschlagshöhe ausgerüstet. Zusätzlich sind Messgeräte für die Lufttemperatur und die Luftfeuchte aufgestellt. Das ganze Jahr über werden das Stationsgelände sowie

die Messgeräte ehrenamtlich gepflegt. Neben ehrenamtlichen Wolfsburgern und Wolfsburgern, die diese Aufgabe übernommen haben, sorgt auch ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Wolfsburg und der WOB COM dafür, dass wir wetteradäquate Kleidung auswählen können, bevor wir das Haus verlassen. Zu diesem Team gehört Ulrich Fink. Er ist für die Datenübertragung zwischen den Sensoren der Wetterstation und der Offenen Digitalen Datenplattform (ODP) wolfsburg.digital zuständig.

Die Wetterstation befindet sich auf dem Wolfsburger Nordkopf-Tower (WNT), dem Gebäude der Stadtwerke Wolfsburg Unternehmensgruppe und der LSW. Auch diese Wetterstation sammelt kontinuierlich



Zum Dashboard:  
Unser Wetter auf  
wolfsburg.digital

**Neben Ehrenamtlichen sorgt auch ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Wolfsburg und der WOB COM dafür, dass wir wetteradäquate Kleidung auswählen können, bevor wir das Haus verlassen.**

Daten wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Windgeschwindigkeit und -richtung. Diese Informationen sind essenziell für die Erstellung präziser Wettervorhersagen. Mit diesen gesammelten Daten von der Wetterstation wird das Dashboard der ODP wolfsburg.digital stetig mit den neuesten Wetterinformationen aktualisiert.

Zusätzlich zur Wetterstation befindet sich eine Webcam auf dem Dach des WNT-Gebäudes, die einen Livestream vom Wolfsburger Wetter zeigt. Die Bilder der Webcam sind beispielsweise auf [wolfsburg.digital](http://wolfsburg.digital), [wetter.com](http://wetter.com) und [wolfsburg.de](http://wolfsburg.de) zu sehen.

Damit uns also kein unerwarteter Regenschauer überrascht, hilft ein Blick auf die Wettervorhersage. Und wer trotzdem noch unschlüssig ist, welches Outfit das richtige für das vorhergesagte Wetter ist, der kann sich neben den Wetterdaten sogar noch Kleidungstipps auf [wetter.com](http://wetter.com) geben lassen.

## Mehr Wetter



→ Hier geht es direkt zur HD Live Webcam in Wolfsburg



← Check: Welches Outfit passt zu welchem Wetter?



## Dein Gewinnspiel

**Gewinne einen von zwei original Wolfsburg-Hoodies.**

Registrierte dich unter [www.deinwolfsburg.de](http://www.deinwolfsburg.de) für unseren Newsletter, der viermal im Jahr versendet wird und dich über die neuesten Wolfsburg-Themen aus unserem Online-Magazin **DEIN WOLFSBURG** informiert.

Unter allen Abonnenten und Abonentinnen verlosen wir **zwei original Wolfsburg Hoodies im Wert von jeweils 56,85 Euro.** Anmeldeschluss ist der **08.11.2023.**

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Farb- und Größenauswahl ist abhängig vom aktuellen Lagerbestand.

→ Joelle Wedemeyer

**„Meine Eltern haben meine komplette Lebenseinstellung geprägt, mir die richtigen Werte vorgelebt und alles ermöglicht.“**



© VfL Wolfsburg

**01** Angenommen, Sie hätten die Möglichkeit, genau einmal in die Zukunft zu blicken: Würden Sie lieber fünf Minuten oder 100 Jahre vorausschauen?

Ich möchte nicht wissen, wie mein Leben weitergeht, das lebe ich lieber im Hier und Jetzt. Fünf Minuten bringen nicht so viel – deswegen würde mich eher interessieren, wie die Welt in 100 Jahren aussieht.

**02** Was bedeutet Erfolg für Sie persönlich, und fühlen Sie sich erfolgreich?

Mein Leben so zu leben, wie ich möchte – das ist für mich der größte Erfolg, den ich haben kann. Da ich mit meinem Leben sehr zufrieden bin, empfinde ich mich als erfolgreich. Im Sport wird man häufig an großen Titeln gemessen. Für mich bedeutet sportlicher Erfolg aber auch, mich tagtäglich mit meiner Mannschaft zu verbessern.

**03** Wenn Sie die Gelegenheit hätten, einen Weltrekord aufzustellen, welcher wäre es?

Es gibt ja nicht nur in sportlicher Hinsicht Rekorde. Doch am meisten Burger essen zu können, ist nicht unbedingt mein Lebensziel. Faszinierend wäre, die Bestzeit im 100-Meter-Sprint zu halten. Und auf den Fußball bezogen: die längste Serie an Spielen in Folge ungeschlagen zu sein.

**04** Die beste Entscheidung, die Sie jemals getroffen haben?

...ist, neben dem Fußball Recht, Personalmanagement und Psychologie zu studieren – mittlerweile habe ich mein Studium abgeschlossen. Und dass ich beim VfL spiele, wo ich nicht nur ein professionelles Umfeld habe, sondern in der Mannschaft auch viele Freundschaften, die über den Sport hinausgehen.

**05** Wenn Sie ein neues Schulfach einführen könnten, das jeder Schüler lernen müsste, was wäre es?

Es sollte ein Fach geben, das sich mit privaten Wirtschaftsthemen befasst, damit man sich nach der Schule im Alltag besser zurechtfindet. Die steuerliche Behandlung von Einkommen und die Vor- sowie Nachteile von Geldanlagen kommen viel zu kurz.

# 10 FRAGEN

die **Joelle Wedemeyer** noch niemand gestellt hat

Häufig bleiben viele Fragen unbeantwortet. Doch nicht in unserer neuen Rubrik „10 Fragen, die Ihnen noch niemand gestellt hat“. Heute nehmen wir Joelle Wedemeyer, Abwehrspielerin beim VfL Wolfsburg, mit auf eine Reise jenseits der üblichen Interviewfragen. Dabei geht es um das Persönliche, das Ungewöhnliche und das Unerwartete, nämlich um die Weltrekordambitionen, versteckten Leidenschaften und Kindheitshelden der 27-Jährigen. Los geht's!

**06** Welche verborgene Fähigkeit oder Leidenschaft hätten Sie gerne schon in Ihrer Kindheit entdeckt?

Vor zwei, drei Jahren habe ich mir selbst das Klavierspielen beigebracht, und daraus hat sich eine echte Leidenschaft entwickelt. In meiner Kindheit hatte ich bereits Gitarre gespielt, jedoch fehlte mir die Lust zu üben. Wäre das anders gewesen, könnte ich heute viel besser sein.

**07** Was war das beeindruckendste Kompliment, das Sie jemals erhalten haben?

Mir hat jemand gesagt, dass ich ein sehr aufmerksamer Mensch sei. Das finde ich sehr schön. Es verdeutlicht, dass ich mich für meine Mitmenschen interessiere, auf sie achte und möchte, dass es ihnen gut geht.

**08** Wenn Sie die Möglichkeit hätten, mit einer fiktiven Figur aus einem Buch, Film oder einer Serie zu sprechen, welche wäre es?

In meiner Kindheit hätte ich es bestimmt cool gefunden, die „Wilden Kerle“ zu treffen. Bei denen wollte ich immer mitkicken.

**09** Welche Person in Ihrem Leben hat den größten Einfluss auf Sie gehabt?

Ganz klar: meine Eltern. Sie haben meine komplette Lebenseinstellung geprägt, mir die richtigen Werte vorgelebt und alles ermöglicht.

**10** Welches Lied beschreibt am besten Ihr Leben?

„Circle of Life“, das Lied aus dem Film „Der König der Löwen“. Jeder von uns ist Teil dieser Welt, und alles im Leben hat irgendwie seinen Sinn – egal, ob es gut oder schlecht ist.



Mehr zu **Joelle** und dem Team



Joelle Wedemeyer



VfL Wolfsburg Frauen



## Wir begrüßen Robert Kneisler

**Letzter Club:** Bietigheim Steelers  
**Trikotnummer:** 15  
**Ziele:** Ein Platz im Spieltagskader  
**Stärken:** Wille & Ehrgeiz

### Fünf Fakten

1. Seit dem 7. Lebensjahr im Eishockeysport aktiv
2. Nahm gemeinsam mit seinen Teamkollegen Luis Schinko und Ennio Albrecht als Promi-Staffel am diesjährigen Wolfsburger Volkstriathlon teil und war Schlussläufer mit der zweitbesten Laufzeit: „Es war sehr heiß. Wir Eishockeyspieler sind eher weniger als Lang- oder Mittelstreckenläufer bekannt. Aber es hat viel Spaß gemacht, und wir haben den Organisatoren durch unsere Präsenz sehr gerne geholfen.“
3. Mit Jimmy Martinovic und Chris Wilkie sind zwei weitere Spieler aus Bietigheim zu den Grizzlys gewechselt. „Das hilft natürlich, wenn in der Kabine bekannte Gesichter sitzen.“
4. Ist ausgebildeter Bürokaufmann.
5. Begeisterter Auto-Fan. „Ich interessiere mich sehr für Autos. Daher bin ich sehr gespannt auf die Autostadt und natürlich das Volkswagen-Werk“.

zurück und ging. Heutzutage sind die Grizzlys ein fester Bestandteil der Stadt, viele Wolfsburger identifizieren sich mit uns. Es ist ein tolles Gefühl, diese Entwicklung mitgestaltet zu haben.

### Was hat die tiefe Verbindung zwischen den Grizzlys und Wolfsburg ermöglicht?

Wir haben viele Sympathien gesammelt, auch deswegen, weil wir sportlich erfolgreich sind. In den vergangenen 15 DEL-Jahren haben wir nur einmal die Play-offs verpasst, standen etliche Male im Halbfinale und viermal im Finale. Im Grunde spielen wir immer um den Titel mit.

### Spüren Sie diesen Respekt, wenn Sie neue Spieler überzeugen möchten, nach Wolfsburg zu kommen?

Es ist heute viel leichter als vor zehn Jahren. Die Grizzlys haben sich in der DEL einen Namen gemacht – nicht nur sportlich, sondern auch vom Umfeld her mit der Infrastruktur und natürlich dem familiären Zusammenhalt, der uns auszeichnet. Auch meine Familie und ich haben uns in der Stadt immer wohlgefühlt. Nur so können wir Top-Spieler halten und nach Wolfsburg locken.

### Juckt es Sie, den Titel irgendwann einmal nach Wolfsburg zu holen?

Das ist unser großer Traum. Wir haben die Rahmenbedingungen geschaffen, die diesen Erfolg möglich machen können. Aber dafür gehören viele Puzzleteile zusammen. Wir müssen unser Leistungshoch haben, wenn es darauf ankommt, und verletzungsfrei bleiben. Ich versuche, meinen Teil abseits vom Eis zu leisten.

### Welche Erfahrungen als Spieler helfen Ihnen heute in Ihrer Rolle als Teammanager?

Eigentlich alle. Auch wenn jeder Spieler ein bisschen anders tickt – ich kann mich in sie hineinversetzen und nachfühlen, was ihnen guttut. Ich möchte dafür sorgen, dass sich jeder voll aufs Eishockey konzentrieren kann.

### Wie oft haben Sie nach dem Ende Ihrer aktiven Karriere die Schlittschuhe angezogen?

Nur ein einziges Mal für zehn Minuten. Aber ich habe mir vorgenommen, mit meinen Kumpels mal wieder zu spielen.

## Eisige Anfänge, steiler Aufschwung

© Grizzlys Wolfsburg / City-Press GmbH

**Es gibt Spieler, die ein Spiel bestimmen, und es gibt solche, die eine ganze Ära prägen. Sebastian Furchner gehört mit mehr als 1.100 Partien in der Deutschen Eishockey Liga und nun als Teammanager der Grizzlys Wolfsburg zweifelsohne zur zweiten Kategorie. Im Interview spricht der 41-Jährige über die positive Entwicklung des Eishockeysports in unserer Stadt und einen großen Traum – und er denkt an eine ganz besondere Autogrammstunde zurück.**



**Herr Furchner, erinnern Sie sich an Ihren ersten Einsatz in der DEL? Fühlten Sie sich damals wie ein kleiner Junge oder wie ein gestandener Mann?**

Ich war eher der kleine Junge. Ich war gerade von Bremerhaven nach Köln gewechselt. Um es mit dem Fußball zu vergleichen: Das ist, als würde man von Darmstadt zum FC Bayern gehen. Für mich war das ein Riesensprung. Damals, mit 20 Jahren, war ich ziemlich unbekümmert. Ich dachte, ich hätte es geschafft – dabei war es in Wahrheit erst der Anfang von allem.

**Die DEL hat ihre 30. Saison eingeläutet. Sie haben das Geschehen, erst auf dem Eis und jetzt daneben, intensiv verfolgt. Wie hat sich Eishockey über die Jahre gewandelt?**

Eishockey ist viel schneller, dynamischer und athletischer geworden. Es gab Zeiten, in denen es in Spielen lediglich darum ging, wie deutlich man gewinnt – heute ist unser Sport viel ausgeglichener. Außerdem hat Eishockey in Deutschland, nicht zuletzt durch den Erfolg unserer Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen und der Weltmeisterschaft, einen höheren Stellenwert erlangt.

### Wie erleben Sie diese Aufwertung in Wolfsburg?

Anfangs war es nicht einfach. Ich erinnere mich an eine Autogrammstunde in der Wolfsburger City-Galerie. Eine Frau nahm sich ein Autogramm, fragte dann, was wir tun und als ich antwortete, dass wir Eishockey spielen, legte sie das Autogramm

Weitere Fotos der Grizzlys findest du im Online-Magazin.





# Unterricht am Puls der Zeit

**Mobbing und seine digitale Variante, das Cybermobbing, sind ernsthafte Probleme, die das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bedrohen. Leider ist eine Zunahme dieser Verhaltensweisen immer mehr zu beobachten, auch in Wolfsburg.**



© Akademie Starke Kinder

Ich treffe sie am Steimker Berg, wo sie seit August 2023 ihren Firmensitz haben. Die beiden haben sich im Rahmen von Mobbingpräventionstrainings in der Schule kennengelernt und festgestellt, dass sie sich sehr gut ergänzen und die gleiche Vision haben: Kinder von innen heraus stark zu machen, damit Mobbing keine Chance hat. Kurzerhand haben sie ihre Kompetenzen und ihr Wissen zusammengelegt und verschiedene Präventionstrainings für Kinder, Jugendliche, aber auch Pädagogen, Pädagoginnen und Eltern entwickelt.

Als Kinder- und Jugendcoaches begleiten sie Schulklassen teilweise über ganze Schuljahre und trainieren mit ihnen beispielsweise Mediensensibilisierung, Stressbewältigung, Resilienz- und Persönlichkeitsstärkung. In Rollenspielen werden Mobbing Situationen in vertauschten Rollen nachgespielt, um die jungen Menschen zu befähigen, sich gegenseitig zu respektieren und ein friedliches Miteinander im Alltag zu erreichen. Individuelle Stärkung und emotionale Unterstützung sind entscheidend, um Opfern von Mobbing zu helfen. Gleichzeitig ist es unerlässlich, Täter über die Konsequenzen ihres Verhaltens aufzuklären und ihnen positive Verhaltensalternativen aufzuzeigen. Die größte Gefahr sehen

Folgen wie soziale Isolation, Depressionen und Angstzustände können langfristige Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen haben. Die innere Stärke von Kindern und Jugendlichen zu festigen und so einer Kultur des Mobblings effektiv entgegenzutreten, dafür setzen sich Sarah und Mustafa ein. Die beiden haben die **Akademie Starke Kinder** gegründet.

Sarah und Mustafa in der sinkenden Empathie und der steigenden mentalen Sensibilität der Kinder und Jugendlichen. „Das ist wie ein Pulverfass.“

In Wolfsburg, wie aber auch in anderen Städten, treffen unterschiedliche Kulturen und verschiedenste Erziehungsmethoden aufeinander. Das erschwert auch die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer, die viel leisten müssen, wie Mustafa betont. Indem wir Kindern und Jugendlichen die Bedeutung von Freundlichkeit und Mitgefühl vermitteln, können wir dazu beitragen, eine gemeinsame Kultur des Respekts zu schaffen. Auch ein einheitliches Verständnis von Mobbing und Ausgrenzung ist wichtig. Denn wo beginnt eigentlich Mobbing? Mobbing beginnt genau da, wo sich der oder die Betroffene ausgegrenzt, schikaniert oder diskriminiert fühlt. Das „Opfer“ befindet sich in einer unterlegenen Position, die Schwelle dafür liegt bei jedem auf einem anderen Niveau, erklärt Sarah. Und genau deshalb ist es wichtig, Kinder mental zu stärken.

**„Da Kinder spiegeln, was die Eltern vorleben, ist ein vorbildhaftes Verhalten nötig. Auch Hobbys am Nachmittag, auf die sich die Kinder freuen können, sind hilfreich.“**

*Mustafa*

Der Beruf des Lehrers und der Lehrerin hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Corona, die vielen Schüler und Schülerinnen pro Klasse und die sehr unterschiedlichen Lernniveaus der Kinder sind Herausforderungen neben dem eigentlichen Lehrauftrag. Die tägliche Interaktion mit jungen Menschen macht den Lehrberuf zu einer wichtigen Säule in der Gesellschaft, die einen nachhaltig positiven Einfluss auf die Zukunft ausübt. Daher ist es wichtig, die Pädagogen und Pädagoginnen zu unterstützen. „Wir versuchen,

den Lehrer- und Lehrerinnenmangel im sozialen Bereich abzudecken. Schulen, Eltern und Gemeinschaften haben eine gemeinsame Verantwortung, präventive Maßnahmen zu ergreifen und ein Bewusstsein für die negativen Folgen von Mobbing und Cybermobbing zu schaffen.“

Neben den Trainingseinheiten in den Schulen bieten die beiden auch öffentliche Events an, bei denen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern sensibilisiert, aufgeklärt und mental trainiert werden, um sich auf Augenhöhe zu begegnen und ein gemeinsames Verständnis aufzubringen. Die Kinder fühlen sich dann oft besser verstanden, die Eltern erleben einen positiven Aha-Effekt. Ich möchte wissen, was die beiden Eltern mit auf den Weg geben möchten, um die eigenen Kinder von innen heraus zu stärken. „Das fängt damit an, dass Eltern über die Apps auf dem Handy ihres Kindes und die jeweiligen Gefahren, die damit verbunden sind, Bescheid wissen sollten bis hin zu einer offenen und klaren Kommunikation. Da Kinder oft spiegeln, was die Eltern vorleben, ist ein vorbildhaftes Verhalten nötig. Auch Hobbys am Nachmittag, auf die sich die Kinder freuen können, sind hilfreich.“

Ein wertvoller Tipp, den die beiden Experten noch teilen, ist, Mobbing-Situationen nachzuspielen und darüber zu sprechen. Welche Worte wurden benutzt? Wie wurde reagiert? Durch das Üben von Situationen und Reaktionen können Kinder gestärkt werden. „Nur durch kollektive Anstrengungen können wir eine sichere und gesunde Umgebung für heranwachsende Generationen schaffen, in der sie frei von Furcht und Scham aufwachsen können.“

*Für dich auf Instagram*

 @rastmustafa  
@akademie.starkekinder



# Kultur- und Sprachcafé

**Eine Fremdsprache zu lernen, ist harte Arbeit, macht aber auch Spaß – besonders wenn man seine neuen Sprachkenntnisse nutzen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen kann.**

Mit aktiver Kommunikation lernt es sich auch viel besser als alleine vor einem Stapel Bücher, der Meinung sind zumindest die Teilnehmenden des Kultur- und Sprachcafés des Diakonischen Werks Wolfsburg gemeinnützige GmbH. Alle zwei Wochen treffen sie sich deshalb in einem Café, um gemeinsam ihre Sprachkenntnisse aufzubessern. Aktuell werden hier Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch geübt. Und so unterschiedlich das Sprachniveau ist, so verschieden sind auch die Menschen, die sich im Café treffen – unabhängig von Beruf, Nationalität oder Alter. Manche stammen gebürtig aus anderen Ländern, und wieder andere haben eine Zeit lang im Ausland verbracht. Im Kultur- und Sprachcafé gibt es immer etwas zu lernen und zu erfahren.



Wie geht es weiter?  
Den ganzen Artikel  
jetzt online lesen.



© WMG / Foto: A. Müller

Peter →  
Baronsky



© Stadt Wolfsburg

**B**einahe täglich ist Peter Baronsky mit Anneliese Sese in Kontakt. Per WhatsApp schicken sie sich Familienfotos und Nachrichten hin und her. Er lebt hier in Wolfsburg, sie im französischen Marignane. Gelebte Völkerverständigung – das war und ist das Ziel der am 1. September 1963 besiegelten Städtepartnerschaft. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens reiste erst kürzlich eine Delegation aus Wolfsburg unter Leitung des Oberbürgermeisters Dennis Weilmann nach Marignane im Süden Frankreichs.

Baronsky erinnert sich noch sehr genau an seinen ersten Besuch vor Ort. Der passionierte Sportler, vielen bekannt als ehemaliger Weltmeister im Feldhandball, war Teil einer Reisegruppe des Wolfsburger Tennis-Clubs Grün-Gold, die in Marignane von Mitgliedern des dortigen Tennisvereins TC Marignanais empfangen wurde. „Wir waren privat untergebracht. Am ersten Morgen fragte mein Freund Walter Hansch beim Frühstück nach einem Ei. Da er kein Französisch sprach, imitierte er ein Huhn. Unsere Gastgeberin Madame Chasson meinte, ihn zu verstehen, und brachte gebratene Hühnerbeine vom Vorabend. Die ließen wir uns dann schmecken“, erzählt er schmunzelnd. Um die Sprachbarrieren zwischen den Franzosen und ihren deutschen Gästen zu überwinden, wurde die gebürtige Deutsche Anneliese Sese, die mit einem ehemaligen französischen Soldaten ver-

# Gelebte Völkerverständigung

**Die Städtepartnerschaft Wolfsburg-Marignane besteht seit 60 Jahren. Peter Baronsky, ehemaliger Weltmeister im Feldhandball, erinnert sich.**

heiratet war und mit ihrer Familie in Marignane lebt, gebeten zu dolmetschen. „Das war der Beginn einer langen Freundschaft zwischen unseren beiden Familien“, sagt der heute 90-Jährige. Seit den 1990er-Jahren besuchten sich Peter Baronsky und seine mittlerweile verstorbene Frau Elke sowie Anneliese und ihr verstorbener Mann Pierre im Rahmen des Austausches immer wieder – und auch privat hielt der Kontakt über Jahrzehnte. Wenn die Seses nach

Wolfsburg kamen, machten seine Töchter sogar das Kinderzimmer in der Mietwohnung für die Übernachtungsgäste frei. Selbst bei der Hochzeit der Sese-Söhne waren die Baronskys zu Gast.

Außer „Bonjour“ und „Au revoir“ spricht der frühere Volkswagen-Mitarbeiter immer noch kaum ein Wort Französisch. Die Verständigung funktioniert auch ohne Worte, wenn es sein muss mit Händen und Füßen. Als Würdigung für sein Wirken um die Völkerverständigung bekam Peter Baronsky im Jahr 2000 eine Medaille in Marignane überreicht. Sie hat einen Ehrenplatz in seiner Wohnung.



**„Da er kein Französisch sprach, imitierte er ein Huhn. Unsere Gastgeberin Madame Chasson meinte, ihn zu verstehen, und brachte gebratene Hühnerbeine.“**

© Stadt Wolfsburg

# Glücksbringer

AUF  
WOLFSBURGS  
DÄCHERN

Linus befindet sich derzeit in seiner Ausbildung zum Schornsteinfeger bei Meister Andreas Krause aus Fallersleben. Vom Überprüfen von Öfen und Heizkesseln über Kehrarbeiten bis hin zu Emissionsmessungen – die Aufgaben in diesem Handwerk sind vielfältig. Der 19-Jährige sorgt dafür, dass Heizungsanlagen richtig funktionieren, reinigt Schornsteine und stellt sicher, dass die Abgaswerte umweltverträglich und innerhalb der gesetzlichen Grenzen bleiben. Linus betont: „Mein Beruf bietet mir viel Abwechslung. Außerdem mag ich es, ständig an der frischen Luft zu sein.“

Und diese Luft kann spürbar dünner werden, da die Tätigkeiten des Schornsteinfegers häufig in schwindelerregenden Höhen stattfinden. Um Ablagerungen wie Ruß, Teer und andere Verschmutzungen zu beseitigen, klettert er auf Leitern und Dächer. Daher ist Schwindelfreiheit ein Muss in diesem Beruf. Zwar fürchtet sich Linus nicht dort oben, jedoch hebt er hervor: „Man sollte immer Respekt vor der Höhe haben, um niemals leichtsinnig zu werden.“ In seiner täglichen Arbeit ist nicht nur Fachwissen, sondern auch Selbstvertrauen und Feingefühl gefragt. Auf seiner Tour durch Wolfsburg besucht er zahlreiche Häuser und begegnet vielen unterschiedlichen Kunden. Hier zählt die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, ihre Bedürfnisse zu verstehen und ihre Fragen kompetent zu beantworten. Die passende Haltung ist dabei entscheidend. Wie sein Chef Andreas Krause es treffend formuliert: „**Brust raus, Kopf hoch, Augen auf.**“

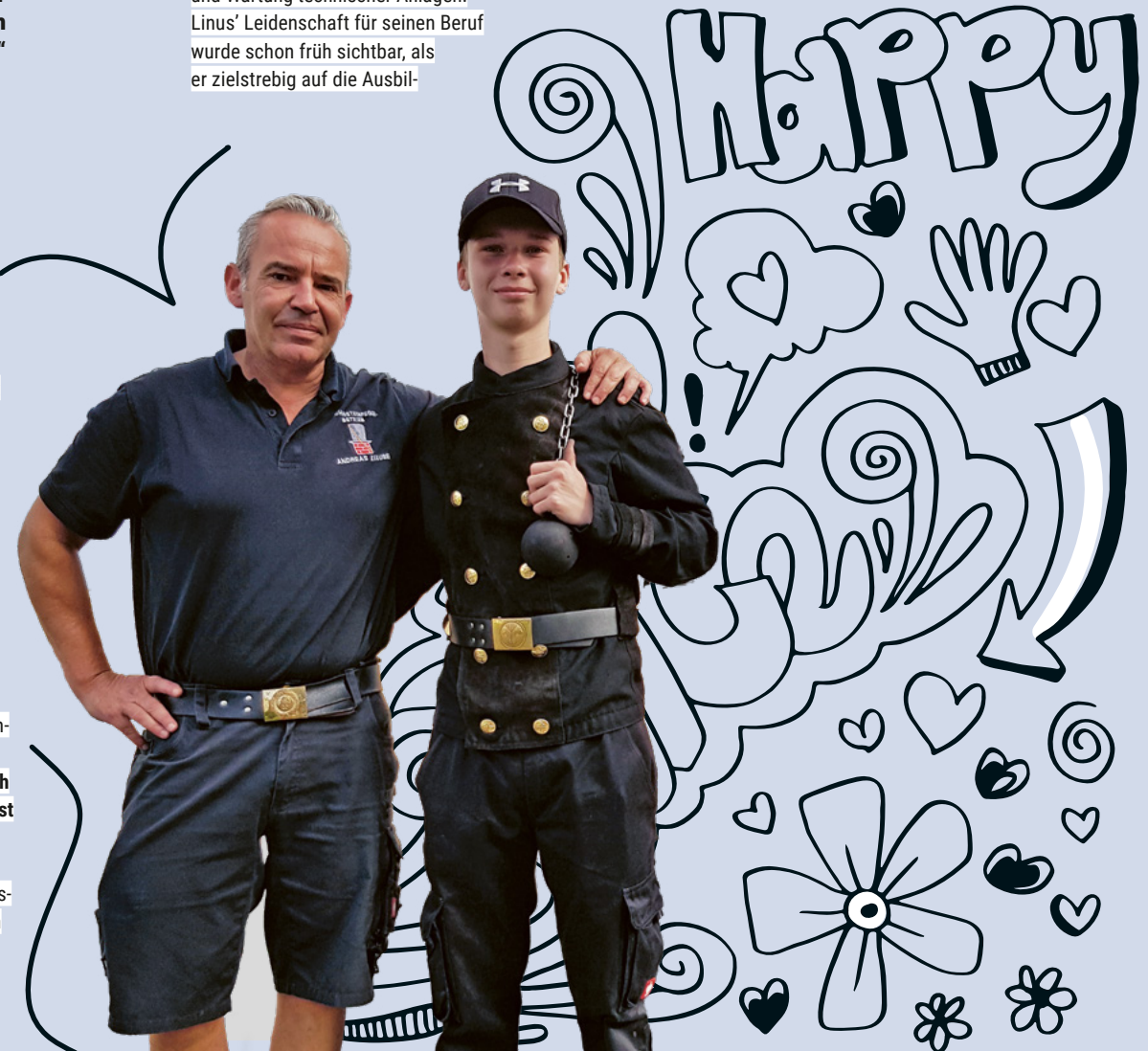
**Linus Kasimir ist nicht nur der Wächter über Feuer und Rauch. In seinem dunklen Kehranzug mit den goldenen Knöpfen und dem markanten Zylinder ist er Träger einer jahrhundertealten Tradition. „Es gibt viele, die lächeln, wenn ich an ihrer Tür klingele“, sagt er, „denn für sie bringe ich Glück.“**

In der Schornsteinfegerschule Niedersachsen-Bremen in Hannover-Langenhagen vertieft Linus, der einen Realschulabschluss hat, sein Know-how in Feuerungstechnik, Kamin- und Schornsteinbau. Dabei rückt die Energieeffizienz immer mehr ins Zentrum der Ausbildung. Das liegt nicht zuletzt an den steigenden Energiepreisen, die viele dazu veranlassen, nach sparsamen Alternativen zu suchen – und dabei auf den Sachverstand ihres Schornsteinfegers vertrauen. Somit sind Schornsteinfeger nicht nur Techniker. Als Berater leisten sie auch einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz, indem sie aufzeigen, wie Heizsysteme energieeffizienter betrieben werden können und welche staatlichen Förderprogramme es gibt. Andreas Krause bringt es auf den Punkt: „**Der Beruf wandelt sich – doch das war schon immer so und nichts Neues für uns.**“

Linus, der in der Feuerwehr Fallersleben aktiv ist, hat klare Vorstellungen von seiner beruflichen Zukunft. Nach Abschluss seiner Ausbildung plant er, einige Jahre als Geselle zu arbeiten und dann den Meister zu machen.

„Mein großes Ziel ist es, später einen eigenen Kehrbetrieb zu gründen“, sagt er. Für diejenigen, die sich weiter spezialisieren und ihre Kenntnisse ausbauen möchten, bietet ein Studium der Versorgungstechnik interessante Perspektiven, beispielsweise in den Bereichen Planung, Konstruktion und Wartung technischer Anlagen. Linus' Leidenschaft für seinen Beruf wurde schon früh sichtbar, als er zielstrebig auf die Ausbil-

dungsmesse in der Volkswagen Arena zusteuerte. Dort präsentierte Andreas Krause seinen Stand – und für Linus stand fest: Er will Schornsteinfeger werden und nichts anderes. Sein Chef blickt zurück und sagt: „Dieses Treffen auf der Messe war für uns beide ein Hauptgewinn.“ Und so bestätigt sich einmal mehr das, was man über Schornsteinfeger sagt: **Sie bringen tatsächlich Glück.**



# Dein neuer täglicher Begleiter

Die Wolfsburg App soll den Menschen in Wolfsburg täglich Zeit sparen und das Leben erleichtern. Wir haben vier gute Gründe, warum auch du die Wolfsburg App auf deinem Handy brauchst.

- 1. Schneller Zugriff auf städtische Dienstleistungen:** Über die App kannst du kostenneutral deine Parkgebühren via PayPal zahlen, Mängel direkt melden, eine Erinnerung zum Herausstellen der Mülltonnen erhalten und Termine in der Stadtverwaltung z. B. für das Beantragen von Ausweisdokumenten vereinbaren. Alles in (d)einer Hand.
- 2. Notfallinformationen:** Wichtige Informationen (z. B. Schulausfall) und Warnungen direkt erhalten, um rechtzeitig reagieren zu können und auf eventuelle Risiken aufmerksam zu werden. Wichtig: Push-Benachrichtigungen aktivieren.
- 3. Informationen aus erster Hand:** Die App bietet Zugang zu aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen und Informationen direkt von der Stadtverwaltung. Bleibe up to date!
- 4. Personalisierung:** Ganz einfach deine Präferenzen und Interessen angeben, um personalisierte Informationen und Empfehlungen zu erhalten.



wolfsburg.app

Schon wieder vergessen, die Tonne hinauszubringen? Kein Kleingeld für den Parkautomaten parat? Kein Problem – jetzt die Wolfsburg App herunterladen und deinen Alltag entspannter leben!

## SAG MAL, WAS FEHLT DIR DENN?



Fehlt dir etwas im Allerpark? Sag es uns! Einfach QR-Code scannen und uns eine kurze Nachricht senden!



JETZT ONLINE  
ENTDECKEN

# Dein Wolfsburg ist hybrid noch besser. Entdecke mehr aus deiner Heimatstadt.

Ob Stöbern durchs **WOB-Freundebuch** oder Hören der neuesten **WOBcasts**: Hier steckt noch viel mehr drin. Dein Wolfsburg: Jetzt online erleben!

deinwolfsburg.de

**AUSVERKAUFT!** JOACHIM GAUCK

03.11. IREEN SHEER

08.11. JANA CRÄMER & BATOMAE

**AUSVERKAUFT!** SÖNKE & WOTAN WILKE  
MÖHRING

**AUSVERKAUFT!** CHRISTINE  
WESTERMANN

18.11. KIRSTEN FUCHS

23.11. 11 FREUNDE

24.11. CHRISTOF LEIM

25.11. THORSTEN SCHRÖDER

**AUSVERKAUFT!** DORA HELDT

Elaine de Paiva  
DER OPTIKER

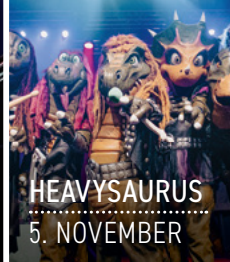
# Lesetage

im Hallenbad 2023



JAZZ IM POOL SPECIAL  
KASIA PIETRZKO TRIO

11. OKTOBER



HEAVYSAURUS

5. NOVEMBER



KOCHKRAFT  
DURCH KMA

18. NOVEMBER



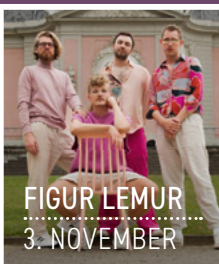
DAVE DAVIS

14. DEZEMBER



KABBARATZ

27. OKTOBER



FIGUR LEMUR

3. NOVEMBER



SEBASTIAN 23

20. OKTOBER



RANTANPLAN

14. OKTOBER



VON  
GRAMBUSCH

11. NOVEMBER



JAZZ IM POOL #36  
NILS WOGRAM MUSE

4. NOVEMBER



TIMO WOPP

28. OKTOBER



ANTJE SCHOMAKER

24. NOVEMBER



STEFAN  
EICHNER

9. NOVEMBER

Volksbank  
BraWo

Song Birds



LULU & DIE EINHORNFARM

28. OKTOBER

HALLENBAD  
KULTUR AM SCHACHTWEG  
SCHACHTWEG 31  
38440 WOLFSBURG



WEITERE TERMINE UND INFOS ONLINE UNTER

**WWW.HALLENBAD.DE**